



09.05.2011

Anke Dworek über die Worte, die Familie Demke mit auf den Weg gegeben wurden

Reisende

Seinen Konfirmationsspruch hatte sich Friedrich Demke aus dem Römerbrief des Paulus ausgesucht. Dessen zentrales Thema ist das Evangelium. So war es nur folgerichtig, dass Henning Schluß in seiner Predigt am Sonnabend anlässlich des 50.

Geburtstages des Pfarrers und des Abschiedes, den die Familie Demke von Zehdenick nimmt, darüber sprach, wie Christen damals und heute mit dem Evangelium umgehen. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“, schrieb Paulus. Das war zu seiner Zeit schon außergewöhnlich, denn für viele war das Evangelium „Ärgernis“ und „Torheit“. Und hier und heute? Ist es das für viele Menschen immer noch. Und die, welche sich dazu bekennen, richten die ihr tägliches Handeln danach aus? Fragen, die Henning Schluß der Gemeinde stellte und die sich jeder selbst beantworten muss.

Paulus war ein Reisender, der das Evangelium in Länder des Mittelmeerraumes brachte. Wie lange wohl Paulus brauchte, um von Korinth nach Jerusalem zu kommen? Da hat es der Reisende Friedrich Demke heute besser: von Zehdenick nach Ottawa – ein Katzensprung. Aber anders sind nur Transportmittel und Geschwindigkeit. Die Verbreitung des Evangeliums ist auch die höchste Pflicht eines heutigen Pfarrers.



0 tweet



Ihre Meinung ist gefragt!